

Alle Ausschreibungen der Stadt Ulm im ersten Halbjahr gewonnen! – Tural Gebäudereinigung setzt Maßstäbe mit einem digitalen Qualitätssystem und gelebter Verantwortung



INTERVIEW

Tural Gebäudereinigung überzeugt in Ulm – Wenn Verlässlichkeit und digitale Qualität den Unterschied machen

Von Stephan Mauser

Ulm, Juli 2025 | Es ist ein warmer Nachmittag in Ulm- Böfingen. Vor einem städtischen Verwaltungsgebäude laufen gerade letzte Reinigungsarbeiten. Keine Hektik, keine Improvisation – die Mitarbeiter von Tural Gebäudereinigung wirken ruhig, organisiert und präsent. Was hier wie selbstverständlich aussieht, ist Teil eines Systems, das im ersten Halbjahr 2025 die Grundlage für einen beispiellosen Erfolg bildete: **Tural Gebäudereinigung hat sämtliche städtischen Reinigungsaufträge der Stadt Ulm gewonnen – mit einem Gesamtvolumen von einer halben Million Euro.**

Ein bemerkenswerter Erfolg für ein Unternehmen, das erst im Oktober 2021 gegründet wurde – und ein Beleg dafür, dass die Kombination aus Digitalisierung, Qualitätsbewusstsein und menschlicher Verantwortung die klassische Gebäudereinigung neu definieren kann.

„Wir wollten es von Anfang an anders machen“

Im Gespräch mit dem Geschäftsführer Berke Selma wird schnell klar, dass dieser Erfolg kein Zufall ist. „Uns war von Anfang an klar: Wenn wir uns in einem umkämpften Markt behaupten wollen, dann müssen wir etwas tun, das über das Erwartbare hinausgeht“, sagt Selma. „Deshalb haben wir ein System entwickelt, das nichts dem Zufall überlässt – nicht die Planung, nicht die Kontrolle und nicht die Kommunikation mit unseren Kunden.“ Dieses System umfasst mehrere Ebenen von der digitalen Anwesenheitskontrolle der Mitarbeitenden bis hin zur eigenen Intranetplattform, über die die Stadt Ulm sämtliche Prüfprotokolle, Qualitätsberichte und Einsatzpläne in Echtzeit einsehen kann. „Transparenz ist bei öffentlichen Auftraggebern kein Bonus, sondern Pflicht“, erklärt Selma. „Aber wir wollten noch einen Schritt weitergehen – und echte Partnerschaft ermöglichen. Nicht nur Kontrolle, sondern Mitgestaltung.“

Wie Digitalisierung Reinigungsqualität messbar macht

Im Mittelpunkt des Erfolgs steht ein integriertes, digitales Qualitätssystem, das Tural Gebäudereinigung über mehrere Jahre selbst entwickelt und implementiert hat.

Digitale Anwesenheitskontrolle

Mitarbeitende loggen sich über Mobilgeräte beim Betreten und Verlassen der Objekte ein. So kann die Objektleitung in Echtzeit sehen, ob alle Dienste planmäßig besetzt sind – und rechtzeitig reagieren, wenn jemand unangekündigt fehlt.

Automatisches Vertretungssystem

Fällt jemand krankheitsbedingt aus, wird automatisch eine geeignete Vertretung eingeplant – unterstützt durch ein internes Matching-System, das Qualifikationen, Standort und Verfügbarkeit berücksichtigt.

Qualitätsprüfungen per App

Objektleitungen führen regelmäßige Prüfungen digital durch – vom Sichtbefund bis zur Detailkontrolle von Sanitäreinrichtungen, Böden oder Glasflächen. Die

Ergebnisse werden automatisch dokumentiert und archiviert.

Kundenintranet mit vollem Einblick

Auftraggeber wie die Stadt Ulm haben über eine passwortgeschützte Plattform direkten Zugriff auf relevante Daten: Reinigungsberichte, Einsatzzeiten, Kontrollprotokolle und Statusmeldungen.

Digitale Logistik für Nachschub

Auch die Materialversorgung der Liegenschaften – von Reinigungsmitteln bis hin zu Verbrauchsgütern wie Seife oder Papierhandtücher – wird zentral digital gesteuert, bedarfsgerecht geplant und automatisch an Nachfüllzyklen angepasst. „Wenn bei uns in einem Schulgebäude plötzlich Seifenspender leer sind, ist das kein Zufall, sondern eine Schwachstelle im System – und die erkennen wir sofort“, erklärt Selma. „Weil alles dokumentiert wird, weil wir Zugriff auf die Abläufe haben, und weil wir nicht erst dann reagieren, wenn es Beschwerden gibt.“

Stimmen aus der Praxis: „Man merkt, dass hier nichts dem Zufall überlassen wird“

Viktoria T., Objektleiterin für mehrere Gebäude in Ulm, kennt die Unterschiede in der Branche. „Ich habe schon mit vielen Reinigungsfirmen gearbeitet. Was bei Tural auffällt: Die Teams sind vorbereitet. Die Mitarbeitenden wissen, was zu tun ist, und die Leitung hat jederzeit Zugriff auf alle Daten. Wenn ich eine Rückfrage habe, ist in zwei Minuten alles da – per Screenshot, PDF oder Live-Zugriff.“ Auch intern herrscht ein anderer Ton. Nadja K., seit zwei Jahren Reinigungskraft bei Tural, sagt: „Ich fühle mich ernst genommen. Wir haben klare Pläne, wir wissen, wo wir sein sollen und was zu tun ist. Wenn jemand ausfällt, wird schnell organisiert – niemand ist überfordert oder bleibt allein.“

Ulm entscheidet sich für Qualität – und Verlässlichkeit

Die Ausschreibungen der Stadt Ulm umfassen mehrere Lose, in der Regel gehen diese Aufträge an verschiedene Anbieter. Dieses Mal nicht. „Dass wir alle Lose gewonnen haben, hat selbst uns überrascht“, gibt Selma offen zu. „Aber es zeigt: Wenn ein Auftraggeber sieht, dass man nicht nur redet, sondern liefert, dann wächst Vertrauen.“ Für die Stadt ist das neue System ebenfalls ein Fortschritt. „Es ist nicht nur sauber – es ist nachvollziehbar sauber.“

Wachstum mit Haltung: „Wir wachsen nicht auf Risiko“

Seit dem Zuschlag wurden neue Mitarbeitende eingestellt, Bestandskräfte aufgestockt, Schulungen organisiert. Trotz des Erfolgs bleibt Tural vorsichtig: „Wir wachsen nicht auf Risiko. Qualität funktioniert nur mit Struktur und Vorbereitung. Jeder neue Auftrag muss betreut, kontrolliert und gesichert werden. Deshalb nehmen wir nur das an, was wir auch mit unserem Anspruch leisten können.“

Meilensteine in Stuttgart

Neben Ulm wächst auch der im Mai 2025 gegründete Standort in Stuttgart, wo das Unternehmen zunehmend auch private Auftraggeber, Wohnbaugesellschaften und Kanzleien betreut.

Ausblick: Qualität als Haltung – nicht als Projekt

Was bleibt, ist ein Unternehmen, das sich in nur vier Jahren von einem kleinen Reinigungsbetrieb zu einem voll digitalisierten, qualitätsorientierten Dienstleister mit millionenschwerem Volumen entwickelt hat. Für Berke Selma ist das jedoch nur der Anfang:

„Unsere Branche ist nicht glamourös – aber sie ist grundlegend. Ohne Reinigung steht kein Krankenhaus, keine Schule, kein Amt. Deshalb behandeln wir jeden Quadratmeter, den wir betreuen dürfen, mit dem höchsten Respekt.“

Die Vision? „Noch mehr Auftraggeber davon überzeugen, dass man Reinigungsqualität nicht einfach hoffen, sondern systematisch sicherstellen kann.“



Die Aussegnungshalle und das Sozialgebäude auf dem Ulmer Hauptfriedhof zählen seit März 2025 zu den von Tural Gebäudereinigung betreuten Objekten



Auch eine städtische Kindertagesstätte in Ulm-Böfingen wird im Rahmen der neuen Ausschreibung regelmäßig durch das Team betreut.